



23. August -  
13. September 2025  
Munster Lüneburger Heide

## **Abschlussbericht**

13. Internationale Ausstellung

# **GLASPLASTIK UND GARTEN 2025**

23. August – 13. September 2025

Stadt Munster – Leiterin Fachgruppe 34 · Kultur und  
Verantwortliche der Ausstellung - Andrea Holz

Ort: Munster (Örtze), Lüneburger Heide

Stand: 16. Februar 2026

## **Bericht über die Ausstellung GLASPLASTIK UND GARTEN 2025**

Zeitraum: 23. August bis 13. September 2025

Anlass: 13. Internationale Ausstellung "GLASPLASTIK UND GARTEN" mit Ausschreibung des Kunstpreises 2025

### **Ausschreibung**

Die Ausschreibung zur Bewerbung erfolgte über Anzeigen in der Fachzeitschrift "Neues Glas/New Glass", auf der Website von [www.glasshouse.de](http://www.glasshouse.de) sowie auf der Homepage [www.glasplastik-und-garten.de](http://www.glasplastik-und-garten.de).

- **Bewerbung:** Künstler\*innen konnten sich mit bis zu zwei großen Kunstwerken für den Außenbereich bewerben. Je Großplastik war jeweils auch ein kleines Werk für den Innenbereich zulässig. Somit konnten maximal vier Kunstwerke pro Künstler\*in ausgestellt werden.
- **Kunstpreis 2025:** Preisberechtigt waren ausschließlich die großen Außenraumwerke. Der Kunstpreis war mit 6.000 € dotiert.
- **Publikumspreis:** Preisberechtigt waren ebenfalls ausschließlich die großen Außenraumwerke. Der Publikumspreis war mit 500 € dotiert. Er wird vom Publikum gewählt.

### **Teilnehmende und Exponate**

Bis zum Bewerbungsschluss am 20.01.2025 gingen 38 Bewerbungen ein. Letzlich haben 30 Künstler\*innen aus sechs Nationen mit 50 großen Außenraumwerken sowie 48 kleineren Objekten für die Innenräume teilgenommen.

### **Ausstellungsbereiche**

Außenbereiche (Großplastiken):

- Wiese am Ollershof
- Wiese zwischen der Stadtbücherei und der St.-Urbani-Kirche

Innenräume (kleine Glasplastiken):

- Saal der Stadtbücherei
- St.-Urbani-Kirche

## Jury des Kunstpreises 2025

- Thierry Boissel – Glaskünstler, Dozent an der Akademie der Bildenden Künste München
- Jens Gussek – Glaskünstler, Leiter des Instituts für Keramik- und Glaskunst an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Koblenz
- Nadania Idriss – Vorsitzende von Berlin Glas e.V.
- Korbinian Stöckle – Glaskünstler, Teamleitung Studio Gernheim am LWL-Industriemuseum – Landesmuseum für Industriekultur
- Ulf-Marcus Grube – Bürgermeister der Stadt Munster

## Kunstpreis

Der mit 6.000 € dotierte Kunstpreis wurde zweigeteilt und ging zu gleichen Teilen und einer jeweiligen Urkunde an:

- Simone Fezer (Deutschland), Werk: "High"
- Anda Munkevica (Litauen), Werk: "The River"

## Publikumspreis

Während der Ausstellung wurden 796 gültige Stimmen vom Publikum abgegeben.

- 3. Platz mit 54 Stimmen: "Tropfenfänger" - Ariane Forkel
- 2. Platz mit 61 Stimmen: "5 Lichtfächer" - Marion Hempel
- 1. Platz mit 179 Stimmen: "Segelschiff 2 Master-Friedensbotschaft I-III" (3-tlg.) - Gundula Menking. Sie erhielt zum Abschluss der Ausstellung 500 € und eine Urkunde.

## Galerie an der Örtze / Info-Punkt

Bei der Ankunft der Künstler\*innen wurden diese durch das professionelle Team in der Galerie an der Örtze empfangen und die erforderlichen Regularien geklärt. Nach Bedarf erfolgte die Begleitung zu den Aufbauplätzen. Damit fungierte die Galerie an der Örtze bereits vor der Ausstellungseröffnung als zentraler Informations- und Anlaufpunkt.

Die Galerie an der Örtze wurde durch die Munster Touristik mit ehrenamtlicher Unterstützung als Zweigstelle betrieben (täglich 10:00–18:00 Uhr). Vor Ort erhielten die Besucher\*innen Informationen zur Ausstellung und zu Munster; zudem wurden dort Souvenirs sowie kleine Glasobjekte verkauft. Die Galerie wickelte auch den Verkauf der Ausstellungsexponate ab.

Durch den regelmäßigen Austausch zwischen der Galerie an der Örtze, der Organisationsleitung und allen Ehrenamtlichen konnten schnell und ohne Reibungsverluste Entscheidungen getroffen werden. Dieser zentrale Info-Punkt direkt am Ausstellungsgelände erwies sich für alle als unverzichtbar.

### **Glaswerkstatt**

Während GLASPLASSTIK UND GARTEN arbeitete das Team von Niesenglass Switzerland unter Leitung von Jan Vyskocil und Maximilian Schlott täglich von 10:00–18:00 Uhr am mobilen Glasofen. Damit war es den Besuchern\*innen möglich den Glaskünstlern beim Glasblasen und der Weiterverarbeitung von Heißglas über die Schulter zu schauen und die ausführlichen Erläuterungen zu verfolgen. Die Glasbläser nutzten während der Ausstellung die Wohnung über der Galerie an der Örtze als Unterkunft.

Das Gymnasium Munster führte in Kooperation mit Niesenglass Switzerland einen einwöchigen Workshop für die Oberstufenkurse Kunst durch. Es entstand ein durch den Schulverein finanzierter außerschulischer Lernort. Die Schüler\*innen erhielten einen neuen und selbst gestalteten Zugang zur Glaskunst.

### **Veranstaltungsprogramm**

#### Eröffnung – 23.08.2025

- Eröffnung der Ausstellung durch Bürgermeister Ulf-Marcus Grube und Verleihung des Kunstpreises 2025 durch die Fachjury
- Live-Musik: Big Band der Kreisvolkshochschule • Angebot von Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke

#### Konzert – 30.08.2025

- GlasBlasSing (Veranstalter: Kultur- und Heimatverein e.V.)

#### Flohmarkt – 07.09.2025

- Flohmarkt und Kaffeetafel (Veranstalterin: Ev.-luth. Kirchengemeinde Munster)

#### Denkmal, Kultur & Co rund um den Ollershof – 13.09.2025

- Imker-Ausstellung • Mahlvorführungen in der Wassermühle • Herstellung von Glas-Landeplätzen und Mitmachaktionen der „Bleiläuse“ von der Erlebniswerkstatt Buchdruck-Museum Soltau e.V.

#### Abschluss – 13.09.2025

- Bekanntgabe des Publikumspreises • Resümee der Ausstellung • Abbau der Kunstwerke
- Live-Musik: Pee Dee River Band • Angebot von Kaffee, Kuchen, Herzhaftes und Erfrischungen

## Täglich

- Team Niesenglass Switzerland arbeitete täglich in der Glaswerkstatt mit Heißglas am Glasofen
- Elektronische Glasklänge via QR-Code von "Olivgrau" (Oliver Graubohm) über mobile Endgeräte

## **Marketing**

Das Unternehmen "wirsinds", eine Agentur für Webdesign und klassische Kommunikation wurde mit der Beratung im allgemeinen Projektmanagement, der einheitlichen Gestaltung der Printmedien und Werbematerialien, der Anzeigengestaltung und -schaltung beauftragt. Dazu gehörte auch die administrative Überarbeitung der Internetseite [www.glasplastik-und-garten.de](http://www.glasplastik-und-garten.de). Die inhaltliche Bearbeitung der Website erfolgte durch die Fachgruppe 34 der Stadt Munster.

## **Öffentlichkeitsarbeit im Stadtgebiet**

Während der Ausstellungszeit prägten Fahnen mit dem Logo GLASPLASTIK UND GARTEN und ein einheitliches Leitsystem an den Straßen (inkl. den Hinweisen für Parkplatzmöglichkeiten) das Stadtbild und sorgten für eine geregelte Anreise. Auf dem Ausstellungsgelände führten Wegweiser zu den einzelnen Ausstellungsbereichen, zur Galerie und der Glaswerkstatt.

## **Printmedien**

Insgesamt wurden 35.000 Flyer und 500 Plakate hergestellt. Der Flyer enthielt Informationen zur Ausstellung, einen Lageplan und Veranstaltungsangebote. Die zielgerichtete Flyerverteilung in Hotellerie, Gastronomie, Museen und touristischen Einrichtungen im Heidekreis sowie in angrenzenden Landkreisen erfolgte professionell über die Kontaktadressen der Munster Touristik. Zusätzlich wurden Plakate an öffentlichen Plätzen und in Geschäften ausgehängt sowie eine Vielzahl von Flyern ausgelegt. In wetterfesten Halterungen standen täglich Flyer zur Mitnahme im Ausstellungsbereich zur Verfügung.

Zur Ausstellung erschien ein Katalog mit einer Auflage von 500 Stück mit Daten und Kunstwerken der teilnehmenden Künstler\*innen. Der Verkauf erfolgte für 10 € in der Galerie an der Örtze und in der Munster Touristik. Die Künstler\*innen erhielten jeweils zwei Frei-Exemplare. Auf dem Flyer und im Katalog wurden die Logos der Sponsor\*innen abgedruckt.

## **Werbeanzeigen**

30 farbige Werbeanzeigen in Tages- und Wochenzeitungen sowie Fachzeitschriften wurden geschaltet. Zahlreiche Pressemitteilungen mit Bildmaterial wurden an regionale und überregionale Medien versandt und zusätzlich auf der Website zum Download bereitgestellt (ohne Einfluss auf die jeweilige Veröffentlichung). Die regionale Presse berichtete umfassend; vereinzelt gab es journalistische Anfragen.

## Homepage

Die dauerhaft bestehende Homepage [www.glasplastik-und-garten.de](http://www.glasplastik-und-garten.de) wurde durch eigene Mitarbeiter\*innen ständig redaktionell aktualisiert. Hinterlegt wurden hier Kontaktdaten und Lebensläufe der Künstler\*innen sowie Fotos und Daten der Kunstwerke. Zudem wurden ständig aktuelle Infos zu Veranstaltungen und entsprechende Presseartikel zur Verfügung gestellt. Die Sponsor\*innen wurden hier mit ihren Logos präsentiert. Hinzu kamen Hinweise über die sozialen Medien (z.B. Instagram).

## Radio & TV

Radio- und TV-Sender wurden per E-Mail mit Presseinformationen und Fotomaterial versorgt. Rückmeldungen über Berichterstattungen aus diesem Bereich lagen nicht vor.

## Besucher\*innen

Das Ausstellungsgelände war regelmäßig gut besucht; das durchweg gute Wetter stabilisierte den Besuchendenstrom. Die Besucher\*innen reisten überwiegend aus der Region und aus Niedersachsen an. Darüber hinaus wurden auch Tourist\*innen aus anderen Bundesländern sowie aus dem angrenzenden Ausland (u. a. Niederlande, Dänemark) verzeichnet.

Aufgrund des frei zugänglichen Geländes konnten keine exakten Zahlen erhoben werden. Analog zu den Vorjahren wird die Gesamtzahl der Besucher\*innen auf ca. 6.000 geschätzt – und damit als konstant mit Tendenz nach oben bewertet.

## Organisation und Durchführung

Die Gesamtverantwortung der Ausstellung lag bei der Leiterin der Fachgruppe Kultur, Frau Andrea Holz. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie durch die Mitarbeiterin Frau Sabine Ackermann, den städtischen Bauhof und dem Hausmeister Herr Christian Wollberg sowie den und vielen Ehrenamtlichen. Die Ausstellung wurde zu jeder Zeit von Bürgermeister und Verwaltung getragen.

## Ausstellungsanordnung

Die Festlegung der Standorte der einzelnen Kunstwerke im Innen- und Außenbereich erfolgte ehrenamtlich durch Ersten Stadtrat a.D. Rudolf Horst. Ziel war eine bestmögliche Platzierung aller Kunstwerke im gesamten Ausstellungsgelände zu erreichen. Berücksichtigt wurden dabei Größe, Technik und Farben der Werke sowie die Faktoren von Lichteinfall, Bäume und der Gebäude.

## Führungen

Die Führungen wurden ehrenamtlich von Bürgermeister a. D. Adolf Köthe angeboten. Es fanden 4 öffentliche sowie 8 gebuchte Gruppenführungen statt. Insgesamt waren daran rund 200 Besucher\*innen beteiligt.

## **Aufsichten**

Die Organisation und Betreuung der ehrenamtlichen Aufsichten übernahmen die Herren Bodo Rockmann und Kai-Uwe Hickl, die ebenfalls ehrenamtlich tätig waren. Die Innenräume (Stadtbücherei und St.-Urbani-Kirche) wurden täglich 10:00–18:00 Uhr betreut, die Außenbereiche (Wiese Ollershof und Wiese St. Urbani) täglich 08:00–20:00 Uhr. Die ehrenamtlichen Aufsichtspersonen stammten hauptsächlich aus örtlichen Vereinen und Organisationen und wurden durch einige Privatpersonen ergänzt.

Die Nachtaufsicht für die Wiese Ollershof und Wiese St. Urbani wurde von den Mitgliedern des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V., Ortsgruppe Munster übernommen. Diese patroullierten jeweils mit Hunden von 20:00–08:00 Uhr auf dem Gelände. Die Einteilung der Nachtaufsichten organisierte die Ortsgruppe selbst durch Herrn Edmund Fela. Die Straßenbeleuchtung wurde durch die Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH so geschaltet, dass das Ausstellungsgelände nachts beleuchtet blieb.

Begleitend standen die ehrenamtlichen Aufsichten allen Besucher\*innen und auch Künstler\*innen als Ansprechpartner\*innen und Auskunftspersonen zur Verfügung. Es wurden insgesamt rund 1.900 Stunden ehrenamtlich geleistet.

## **Spender\*innen - Sponsor\*innen – Förderer und Förderinnen**

Insgesamt 35 Spender\*innen, Sponsor\*innen und öffentliche Förderer und Förderinnen konnten für die finanzielle Unterstützung gewonnen werden. Damit wurden über 90.000 € generiert. Ergänzt wurde dies durch eine Sachspende in Form eines Stromverteilerkastens. Dieser wurde am Backhaus fest installiert und steht damit auch für künftige Veranstaltungen zur Verfügung. Die Firmenlogos der Sponsor\*innen wurden vereinbarungsgemäß auf dem Flyer und dem Katalog abgedruckt. Darüber hinaus erfolgte eine Darstellung auf der Website [www.glasplastik-und-garten.de](http://www.glasplastik-und-garten.de).

## **Verkauf der Kunstwerke**

Die Kunstwerke aus der Ausstellung GLASPLASTIK UND GARTEN 2025 standen bis auf wenige Ausnahmen zum Verkauf. Die Galerie an der Örtze hat während der dreiwöchigen Ausstellungszeit insgesamt 66 Kaufverträge über Kunstwerke oder Teilkunstwerke geschlossen bzw. vermittelt. Die Provision für die Stadt lag bei 30% des Verkaufspreises. Damit konnten Einnahmen von über 19.000 € erzielt werden, die das geplante Ziel weit übertroffen haben.

## Dank

Die Kreissparkasse Soltau, die ev.-luth. Kirchengemeinde Munster und Familie Drewes stellten dankenswerterweise ihre Grundstücke als Ausstellungsflächen für die Ausstellung GLASPLASTIK UND GARTEN 2025 zur Verfügung. Darüber hinaus durfte die St.-Urbani-Kirche als Ausstellungsraum genutzt werden; zusätzlich stellte die Kirchengemeinde auch noch die Toiletten des Ludwig-Harms-Hauses der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Nur durch das große Engagement aller Beteiligten – insbesondere aller Ehrenamtlichen – sowie durch die finanzielle Unterstützung der Spender\*innen, Sponsor\*innen und öffentlichen Förderer und Förderinnen konnte die 13.Internationale Ausstellung GLASPLASTIK UND GARTEN 2025 in dieser Form so erfolgreich realisiert werden.

## Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Folgende Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen fanden bei der Durchführung der Ausstellung eine Berücksichtigung:

Nr. 4 Hochwertige Bildung

Nr. 5 Geschlechter-Gleichheit

Nr. 10 Weniger Ungleichheiten

Durch den freien Eintritt war es jeder Person möglich, Zutritt zur Ausstellung und damit zur Kunst und zu hochwertiger Bildung zu erhalten. Durch die täglichen Vorführungen am Glasofen wurde die Kunst greifbar. Alle Schulformen in Munster nutzten die Möglichkeit dieses außerschulischen Lernortes.

Die teilnehmenden Künstler\*innen teilten sich in 17 Frauen und 13 Männer auf. Damit bestand ein relativer Ausgleich zwischen den Geschlechtern.

Nicht nur das Heidewerk e.V. für Menschen mit Behinderungen sondern auch die Bewohner\*innen der Einrichtungen DRK Munster Altenheim und CMS Pfliegewohnstift haben die Ausstellung besucht. Ebenso erfolgten Besuche einiger Kindertagesstätten. Damit wurde das Angebot des inklusiven, gleichberechtigten und lebenslangen Lernens und der Bildung unterstützt. Durch die Kunstaussstellung haben die Besucher\*innen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Sprache, Alter, finanziellen Möglichkeiten und Beeinträchtigungen die Möglichkeit gehabt, eine Begegnung mit Kunst und Kultur zu erleben.

## Ergebnis

Sowohl die teilnehmenden Künstler\*innen als auch die Besucher\*innen sprachen gegenüber der Organisatorin und den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen viel Lob und Anerkennung für die Ausstellung GLASPLASTIK UND GARTEN 2025 aus. Auch die ehrenamtlich engagierte Munsteraner Bürgerschaft, zeigte sich äußerst engagiert und positiv gegenüber der Ausstellung.

Vereinzelte wurde der Wunsch nach einem größeren Angebot von Kaffee- und Kuchenverkauf rund um das Ausstellungsgelände geäußert. Dieses ist sicherlich der Schließung vom Cafe/Restaurant „Zur Wassermühle“ im Frühjahr 2025 geschuldet, welches die Besucher\*innen seit Jahren kannten.

Die Betreuung und Beaufsichtigung der Ausstellung durch Ehrenamtliche aus der Munsteraner Bürgerschaft empfanden die Besucher\*innen als sehr angenehm und persönlich. Die Vertretung ihres Heimatortes und der Ausstellung durch die Bürger\*innen wirkte auf die Besucher\*innen und auf die Künstler\*innen absolut authentisch. Es entstand bei den Munsteraner\*innen ein neues Verantwortungsbewusstsein für ihre Stadt und stärkte zugleich das Wir-Gefühl untereinander, wodurch letztlich auch die Demokratie- und Sozialkompetenz in Munster positiv beeinflusst wurde.

Durch die freizugängliche Ausstellung ohne Eintritt, eingebettet in den öffentlichen und touristisch attraktiven Bereich des Altdorfes mit denkmalgeschützten Gebäuden, erfolgte eine indirekte Kunst- und Kulturvermittlung. Einen entscheidenden Schritt weiter ging die Kunst- und Kulturvermittlung, durch die kommunizierte und präsentierte Darstellung der professionellen Kunstwerke. Durch die Möglichkeit der künstlerischen Produktion in der Glaswerkstatt hautnah zuzuschauen, wurde die Kunstvermittlung noch verstärkt.

Auf Grundlage der konstant guten Besucherzahlen, der vielen positiven Rückmeldungen von Künstler\*innen, Besucher\*innen und Einwohner\*innen, der großen Anzahl an Kunstwerksverkäufen, der starken Unterstützung durch das Ehrenamt sowie der vielen Sponsoren\*innen, Spender\*innen und Förder und Förderinnen wird die Fortführung der Ausstellung GLASPLASTIK UND GARTEN unbedingt empfohlen.

Die Ausstellung GLASPLASTIK UND GARTEN stärkt die kulturelle Identität der Stadt Munster, fördert die überregionale Sichtbarkeit und wirkt als Impulsgeber für Kooperationen (z. B. Schulen, Vereine, Tourismus).

Stadt Munster

Im Auftrage:

Gez. A.Holz